

TIPPS FÜR DIE ARBEIT AN IHREM BUSINESSPLAN

Die Tragfähigkeit Ihres Businessplanes hängt davon ab, ob Sie Ihre Geschäftsidee **sorgfältig** recherchiert, **strukturiert** dargestellt, **systematisch** gegliedert und **strategisch** vorausschauend erarbeitet haben.

- AUF KEINEN FALL STATISCH

Dabei ist es wichtig, dass Sie Ihren Businessplan nicht nur als "notwendiges Übel" begreifen, das Sie nur zur Genehmigung von Zuschüssen und Darlehen benötigen. Wenn Sie ihn regelmäßig fortschreiben und weiterentwickeln, dann verfügen Sie jederzeit über ein kurz-, mittel- und langfristiges Planungsinstrument.

- AUFBAU

Orientieren Sie sich beim "Aufbau" Ihrer Kapitel an einem Zeitungsartikel:

Überschrift / Gliederungstitel

Sub-title

Jedes Kapitel sollten Sie mit einem Einleitungsabsatz (entsprechend dem fett gedruckten ersten Absatz) beginnen, in dem die wesentlichsten Fakten kompakt zusammen gefasst werden. Danach fahren Sie mit Ihren detaillierten Betrachtungen / -aussagen fort - entweder in Form eines Fließtextes oder wie in einer Präsentation mit Aufzählungspunkten.

- EXECUTIVE SUMMARY

Die sog. "Executive Summary" schreiben Sie bitte als letztes Kapitel; wenn Sie zu jedem Gliederungspunkt den o.g. Einleitungsabsatz beginnen, können Sie diese einfach in der Summary wiederholen - auf diese Weise bekommt der Leser der Executive Summary wirklich einen kurzen - inhaltlich aber vollständigen - Überblick über Ihren Businessplan. Vergessen Sie in Ihrer Executive Summary nicht die wichtigsten Investitions- und Erfolgswahlen Ihrer Finanzplanung.

- FINANZEN

Allerdings empfehlen wir Ihnen die redaktionelle Ausarbeitung Ihres Businessplanes von den finanziellen Bewertungen zunächst völlig zu trennen. Zu Beginn sollten Sie unabhängig von wirtschaftlichen Betrachtungen kreativ sein (dürfen). Auf diese Weise bauen Sie sich einen "Kreativ- und Ideenpool" auf, der Ihnen langfristig als Inspiration zur Verfügung steht. Wenn Sie zu Beginn jede Idee hinsichtlich ihrer betriebswirtschaftlichen Tragfähigkeit bewerten, gehen oft gute Ideen verloren. Nicht jede Idee muss einzeln betrachtet betriebswirtschaftlich sinnvoll sein - aber im Zusammenspiel mit weiteren Ideen ergeben sich oft auch wirtschaftlich tragfähige Lösungen.

- KREATIVITÄT

Ein gut recherchiertes und strategisch erarbeiteter Businessplan kann Ihnen in den ersten Jahren Ihrer Selbständigkeit als Entscheidungsgrundlage dienen; er ist Ihre "Kreativkiste" in der Sie bei Bedarf immer wieder Anregungen finden werden.

TIPPS FÜR DIE ARBEIT AN IHREM BUSINESSPLAN

- VERSTÄNDLICH

Beachten Sie bitte, dass der Businessplan auch von Nicht-Fachleuten gelesen und verstanden werden muss. D.h. der Bankkaufmann, der Ihren Darlehensantrag genehmigen soll, sollte Ihren Businessplan verstehen und nachvollziehen können. Entsprechend sollten Sie in Ihrem Businessplan auch "ungestellte" Fragen beantworten, von Ihnen getroffene Aussagen und Annahmen belegen und Fachbegriffe immer erklären und/oder übersetzen.

- GRÜNDLICH RECHERCHIEREN

Wenn Sie externe Quellen verwenden, vergessen Sie bitte nicht im Anhang die Herkunft Ihrer Quellen anzugeben bzw. die Ergebnisse Ihrer Recherchearbeiten mit Kopien, Statistiken oder Textauszügen zu belegen.

- INNOVATIV und NACHHALTIG

Klare Darstellung worin die Innovation Ihrer Geschäftsidee besteht und ob sie auch dauerhaft (d.h. über mehrere Jahre hinweg) zu einem tragfähigen Einkommen führen wird. Wenn Sie z.B. ein Produkt herstellen und vertreiben, sollten Sie unter diesem Punkt (zeitliche und inhaltliche) Aussage treffen, wann Ihre Zielgruppe(n) gesättigt ist/sind und wann Sie mit einem neuen Produkt / einer neuen Dienstleistung erneut Ihre Zielgruppe(n) erreichen wollen.

- BEWERTUNGSMABSTÄBE

Jeder Leser wird Ihren Businessplan nach folgenden Gesichtspunkten bewerten:

Darstellung & Layout
Vollständigkeit & Objektivität
Systematik & Verständlichkeit

Zusätzlich wird bewertet, ob Sie in der Lage sind Ihre Geschäftsidee prägnant und klar strukturiert darzustellen, d.h. ob Sie Ihre "Geschäftsidee verkaufen können".